

Soeben sandten wir nachfolgendes Circular zur Verteilung nach Leipzig:

[47276] P. P.

Im Oktober erscheint in unserem Verlage:

I.

Das ABC der Küche

von
Hedwig Heyl
geb. Crüsemann.

Zweite verbesserte und vermehrte Auflage.

Mit neun Holzschnitten
und zwei lithographierten Tafeln.

Bezugsbedingungen:

A. Ausgabe in gr. Oktav:

ca. 5—6 *fl.* ord.; — mit 25% und 13/12; 11/10 Expl. auf einmal bar mit 33 1/3 %.

B. Prachtausgabe in Quart, mit Einfassung:

ca. 8—9 *fl.* ord.; — mit 25% und 13/12; — 11/10 Expl. auf einmal bar mit 33 1/3 %.

Alle vor Erscheinen bar bestellten Exemplare expedieren wir mit 33 1/3 % und 76.

In Originalband gebundene Exemplare mit rotem Schnitt halten stets vorrätig und berechnen pro Einband

für Ausgabe A.

1 *fl.* ord. = 85 *fl.* netto;

für Ausgabe B.

1 *fl.* 50 *fl.* ord. = 1 *fl.* 25 *fl.* netto.

Mit Metall-Ecken 1 *fl.* 75 *fl.* ord.

= 1 *fl.* 50 *fl.* netto.

Ihre Königl. Hoheit Prinzessin Victoria geruhen die Widmung des Buches anzunehmen. Hochderselben ist dasselbe zugeeignet.

Obiges Werk der Frau Kommerzienrat Hedwig Heyl, geb. Crüsemann, Mitglied des Vorstandes der „Kochschule des Berliner Vereins für Volkserziehung im Fröbel-Pestalozzi-Haus“, ist aus der Praxis hervorgegangen und enthält das gesamte, für Küche, Herd, Speisekammer etc. notwendige Material. Das Buch kann in seiner Eigenart und gediegenen Durcharbeitung als eine „Fibel der Küche“ bezeichnet werden und hat sich mit Recht des Ansehens erfreut, welches der ersten Auflage, die im Selbstverlage der Verfasserin erschien und nicht in den Handel gekommen ist, zu teil geworden, so dass in den beteiligten Kreisen „das Kochen à la Heyl“ zum geflügelten Wort geworden ist.

Diese zweite Auflage, die bedeutend vermehrt und verbessert wurde, bringen wir hier dem Gesamt-Buchhandel dar und bitten denselben, für das Werk energisch eintreten zu wollen.

Mit Prospekten sind wir Ihnen gern zu Diensten, und wollen Sie solche in ausgedehntester Weise verlangen. Broschierte Exemplare stehen Ihnen nach Wunsch zur Verfügung.

Jede Hausfrau, jede Braut, jede Anfängerin der Kochkunst ist Käuferin, aber auch alle diejenigen, die schon weiter in die Kochkunst eingedrungen sind, sich aber über die Zubereitung und praktische Verwendung des zum Kochen gebotenen Materials orientieren wollen, finden in dem Buche das, was sie suchen.

Ausser der eigenartigen Einteilung des Werkes, welche es ermöglicht, sich ein klares Bild über alles zu machen, was für die Buchführung, die Nahrungsmittel und Ernährung, das Feuer, das Wasser, das Brennmaterial, die Kochgeschirre, den Abwasch, das Backen, Schmoren und Braten, das Fleisch, die Krankenspeisen und Säuglingsernährung irgendwie nötig ist, bringt dasselbe in jeder Abteilung zuerst den theoretischen Teil und dann bei den Rezepten die Angaben der Zuthaten und Kosten, welche, wenn nichts anderes besonderes bemerkt ist, jedesmal für 4 Personen angenommen sind, die Zubereitung, Zeitdauer der Bereitung, die Restverwendung und besondere Bemerkungen, wo solche nötig sind. Zum besseren Verständnis sind dem Werke 9 Holzschnitte und 2 Tafeln Lithographien beigegeben. Ein genaues Inhaltsverzeichnis und ein sehr vollständiges alphabetisches Register erleichtern den Gebrauch des Buches ganz ungemein.

II.

Chemische Abhandlungen

(1838 bis 1888)

von

C. F. Rammelsberg,

Geh. Rat, Dr. und Professor der Chemie, Direktor des II. Chemischen Instituts der Universität, Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Berlin etc.

Bezugsbedingungen:

Circa 10 bis 12 *fl.* ord., mit 25% und 13/12 Exemplare.

Alle vor Erscheinen bar bestellten Exemplare expedieren wir mit 33 1/3 % und 76.

In Halbfranzband gebundene Explre. halten vorrätig und berechnen p. Einband 2 *fl.* ord. = 1 *fl.* 50 *fl.* netto.

Der Herr Verfasser sagt in seinem Vorwort:

Wer innerhalb eines Zeitraumes von fünfzig Jahren durch seine Arbeiten in dem Fortschreiten der Wissenschaft sich beteiligt hat, fühlt am Schluss eines solchen Zeitraumes wohl das Bedürfnis, das zerstreute Material gesammelt und geordnet den Fachgenossen vorzulegen.

Für meine mineralogischen Arbeiten ist dieses Bedürfnis nicht in solchem Masse vorhanden, weil sie sich in meinem Handbuch der Mineralchemie und dessen Ergänzungsbelt (1875 und 1886) finden, gleichwie meine krystallographischen Studien in dem Handbuch der krystallographisch-physikalischen Chemie (1881 und 1882) ihre Stelle gefunden haben.

Die vorliegende Sammlung beschränkt sich mithin auf meine rein chemischen Arbeiten, welche hier in systematischer Reihenfolge erscheinen.

Bei der wesentlichen Umgestaltung, welche die Chemie im Laufe der letzten fünfzig Jahre nach Inhalt und Form erfahren hat, musste ich den Wortlaut meiner älteren Abhandlungen vielfach ändern, die Formeln den jetzigen Anschauungen entsprechend umgestalten, vor allem aber alle Zahlenresultate neu berechnen; hierdurch glaube ich den Chemikern überhaupt und den Herausgebern grösserer Handbücher einen wesentlichen Dienst geleistet zu haben. Auch einzelne, von mir bis jetzt nicht veröffentlichte Dinge habe ich der vorliegenden Sammlung einverleibt.

Zur Angabe Ihres Bedarfes wollen Sie sich gef. der beigegebenen Bestellzettel bedienen.

Hochachtungsvoll

Berlin SW. 48., Wilhelmstr. 33,
im September 1888.

Carl Habel

(C. G. Lüderitz'sche Verlagsbuchhandlung).

Eduard Trewendt in Breslau.

[47277]

Demnächst erscheint:

Die

fossilen Pflanzenreste.

Von

Dr. A. Schenk,

Professor der Botanik in Leipzig.

Ca. 18 Bogen mit 90 Holzschnitten und einer Tafel.

Preis 10 *fl.* 80 *fl.* ord.,

8 *fl.* 10 *fl.* netto und bar auf 6 Explre.

1 Freiexplr.

Dieses aus meiner Encyclopädie der Naturwissenschaften (Handbuch der Botanik) hervorgegangene Werk des auf dem Gebiete der Pflanzenkunde der Vorwelt als Autorität geltenden Verfassers bietet Botanikern und Mineralogen einen Grundriss der Phytopaläontologie nach dem neuesten Standpunkte.

Ein solches Buch zu mässigem Preise fehlte bisher, und werden Sie deshalb, sowie auch wegen sonstiger Vorzüge desselben — kritische Behandlung aller Objekte, Nachweisung der Beziehungen der untergegangenen zur gegenwärtigen Vegetation u. a. m. — in den Kreisen der Interessenten zahlreiche Käufer finden.

Ich bitte zu verlangen.

Breslau, September 1888.

Eduard Trewendt,
Verlagsbuchhandlung.

[47278] Demnächst erscheint:

Wie ist unser Hebammenwesen rationell zu bessern?

Von

Dr. M. Freyer,

Kreisphysikus in Stettin.

Preis ca. 60 *fl.*

Ich bitte zu verlangen.

Berlin, 8. September 1888.

Julius Springer.